

Zum Haushalt 2020 der Gemeinde Schömberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Leyn mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, werte Ratskolleginnen und –kollegen, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

bevor wir Stellung nehmen zu den Inhalten des neuen Haushaltsplanes, ein kleiner **stichpunktartiger Rückblick** auf die in den Jahren 2018/19 abgeschlossenen Maßnahmen:

Am 1.10.2018 wurde der Notarztstandort in Schwarzenberg in Betrieb genommen, ein lebenswichtiges Projekt, das die schnelle Notarztversorgung auf der Enz-Nagold-Platte sichert.

Die Bestattungskultur wurde und wird zeitgemäß weiterentwickelt, ein gärtnergepflegtes Grabfeld konnte im Sommer 2018 bereits eingeweiht werden.

Das neue Baugebiet in der Siedlungsstraße in Langenbrand ist sehr gut angenommen worden. In Bieselsberg wurde im Mai 2019 die neue Unterreichenbacherstraße eingeweiht.

Die Touristik und Kur hat im Juli letzten Jahres ihr neues Domizil im Pavillon bezogen.

Seit Oktober 2019 bewirkt der neue Kreisverkehr mit allen begleitenden Baumaßnahmen eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses sowie der Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger und schafft gleichzeitig einen größeren Vorplatz mit mehr Aufenthaltsqualität vor der Kirche.

Eine deutliche Verbesserung im ÖPNV, besonders Richtung Calw, wurde erreicht, wo es jetzt an Werktagen eine stündliche Verbindung gibt.

Nun zum aktuell vorliegenden Haushalt 2020 der Gemeinde Schömberg .

Zum Thema: Finanzen und Investitionen

„Alles ist neu für jeden Beteiligten“, denn der erste Haushalt nach der neuen sogenannten „Doppik“- Methode ist erstellt. Dies bedeutet, dass die Kommunen jetzt genauso buchen wie jeder Betrieb. In Zukunft muss auch der Werteverlust der Vermögenswerte im Haushalt erwirtschaftet werden. Damit steigen die aktuellen Kosten für die Gemeinden, aber die folgenden Generationen werden dadurch entlastet.

Nach Herrn Busses sorgfältigen Berechnungen liegt der Gesamtergebnishaushalt 2020 mit seinen Erträgen bei rund 19,8 Mio € und mit den Aufwendungen bei rund 20,3 Mio €, wodurch ein negatives Ergebnis von ca. 0,5 Mio € entsteht, also ein Teil der Abschreibungen nicht erwirtschaftet wird. Voraussichtlich wird sich diese Umstellung bis 2023 hinziehen, dann ist mit einem positiven Ergebnis zu rechnen.

Das bedeutet, dass im Bereich der Unterhaltung und Sanierung auf jeden Fall nachhaltig und vorausschauend gewirtschaftet werden muss, was uns als MUZ sehr wichtig ist.

Der Breitbandausbau, die Sanierung und Erweiterung der Schule, der Neubau der Kita Eulenbächle sowie der Neubau einer Sporthalle sind die 4 wichtigsten investiven Maßnahmen auf unserer Agenda, hinter deren umweltfreundlicher Umsetzung wir voll und ganz stehen. *(Dazu werden wir nachher auch noch einen Antrag einbringen.)* Ohne Aufnahme eines Kredites in Höhe von 2,7 Mio € sind diese allerdings nicht zu stemmen. Aufgrund der niedrigen Zinsen halten wir die Kreditaufnahme hier für akzeptabel.

Zum Thema: Tourismus

Wenden wir uns unserem touristischen Standbein zu. Hier sind einige Projekte in der laufenden Umsetzung.

Es sind neben privaten Initiativen wie z.B. die Umgestaltung der Dorfscheuer in Bieselsberg, vor allem Initiativen der sogenannten „öffentlichen Hand“.

Die Möglichkeit der Gestaltung eines neuen ansprechenden Portals in den Kurpark hat sich durch den Abriss der Linde und den Bau des Kreisverkehrs ergeben. Hier planen wir, neben der Schaffung zusätzlicher Parkflächen, vor allem eine attraktive und einladende Zuwegung zum Kurpark.

Eine Radweg-Verbindung zwischen Enztal und Nagoldtal, die Schömberg einschließt, konnte mit Unterstützung durch den Landkreis in kurzer Zeit ausgeschildert werden und diese lässt sich in näherer Zukunft sicher weiter ertüchtigen.

Mit den Überlegungen einen Heilwald mit therapeutischer Nutzung in Schömberg auszuweisen, betreten wir Neuland. Hierbei werden wir tatkräftig von der forstlichen Versuchsanstalt aber auch Akteuren der örtlichen Kliniken, insbesondere der Schwarzwald-Reha-Klinik unterstützt. Dadurch besteht die Chance eine Einrichtung mit Modellcharakter zu schaffen, von der nicht nur Patienten profitieren können, sondern auch die Bevölkerung.

Auch Sportveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung und großem Teilnehmerfeld sind dabei, sich in Schömberg zu etablieren – ein Beispiel ist die Nordschwarzwaldtrophy auf dem Rad oder zu Fuß. Schön, dass dabei auch örtliche Vereine mit eingebunden werden.

Mit alledem setzen wir den Weg einer naturverträglichen und pflughchen Nutzung des Naturraums, der attraktiven Waldlandschaft und unserem prädiatwürdigen Klima weiter fort.

Als nächstes zu unserem größten und vielleicht auch umstrittensten Projekt - dem Aussichtsturm. Dort angebaut werden eine Seilrutsche und eine Flyline, beide dankenswerterweise von Schömberger Investoren privat finanziert.

Vom alten GR einstimmig auf den Weg gebracht, vom Land finanziell großzügig unterstützt, findet der Turm doch nicht nur Freunde unter den Schömbergern. Aber er ist zweifelsfrei der Hoffnungsträger für das Standbein Tourismus und Fremdenverkehr unserer Gemeinde. In Zeiten stetig steigender Baukosten und einiger Unwägbarkeiten kein einfaches Unterfangen. Wir sind noch nicht am Ziel, aber der eingeschlagene Weg ist unumkehrbar. Wir müssen gemeinsam das Projekt zum Erfolg führen, nur dann lassen sich die Kosten rechtfertigen und ein Mehrwert für Schömberg erzielen. Die Gestaltung der Anbindungen an den Kurpark/Kurhaus gehört hier genauso dazu, wie die weitere Attraktivierung des Kurparks, z.B. durch einen „Erlebnispfplatz“. Am Ende sollen auch die Schömberger einen sichtbaren und erlebbaren Nutzen davon haben.

Im Kielwasser dieses touristischen Angebots lässt sich dann hoffentlich auch unsere stark ausgedünnte „gastronomische Landschaft“ wieder mehr beleben und kann an Vielfalt und Angebot wachsen.

Zum Thema: Erziehung und Bildung

Der Bau der Kita Eulenbächle schreitet voran und wir sind alle gespannt, wann die Kinder und Erzieherinnen und Erzieher in ihr neues Domizil umziehen können. Neueste Standards und Möglichkeiten für eine breite Palette an Betreuungsangeboten werden in Planung und Ausführung der Kita umgesetzt. Besonders die zentrale Lage und somit auch die Einbindung ins Ortsgeschehen, sowie die vielseitige Nutzung des angegliederten Familienzentrums sind eine gute Grundlage um die jüngsten Bürger/innen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Zwar etwas kostenaufwendiger als geplant, ist die Kita Eulenbächle dennoch eine der wichtigsten Investitionen in die Zukunft nachfolgender Generationen.

Auch die Ludwig-Uhland-Schule wird eine Erweiterung bzw. Umgestaltung erfahren. Die Gemeinde Schömberg ist um einige junge Bürgerinnen und Bürger gewachsen, so dass die Gemeinde auch hier für die Entwicklungsmöglichkeiten die Verantwortung übernehmen kann. Bildung schafft Frieden und sorgt für eine gute Zukunft. Bildung nicht nur in der Schule, auch in Vereinen, Institutionen und Kirchen ist unerlässlich, wenn wir uns mit zeitgemäßer Entwicklung und Nachhaltigkeit beschäftigen wollen.

Hierfür möchte sich die MUZ-Fraktion stark machen, deshalb unterstützen wir diese Investitionen.

Zum Thema: Ortsentwicklung

Unserer Fraktion setzt sich kontinuierlich für eine nachhaltige Ortsentwicklung ein. Schließlich sind wir nicht nur für das Wohlergehen der Gäste angetreten.

1. Ein wichtiges Anliegen vieler Einwohner kommt endlich voran: die Sporthalle! Seit vielen Jahren ist es der Wunsch der Sportvereine, eine wettkampftaugliche Halle in Schömberg zu bauen. Der Standort ist ausgewählt und der Haushalt ist entsprechend ausgearbeitet. Wenn jetzt alle Fraktionen ihr Wahlversprechen einhalten, rückt das Ziel Sporthalle in greifbare Nähe. Wir werden das immer wieder einfordern.

Dieses Megaprojekt bietet auch die Chance ressourcenschonendes Bauen in Schömberg zu etablieren. Als vom Wald geprägte Gemeinde würde es uns gut anstehen einen echten, fortschrittlichen Holzbau zu errichten. Auch muss die Halle der Einstieg in eine regenerative Nahwärmeversorgung werden. Einen weiteren Neubau, der fossile Energie verbraucht, wird es mit unserer Stimme nicht geben.

2. Wo wir bei regenerativen Energien sind: Sollte der notwendige Anbau der Ludwig-Uhland-Schule nicht auch dazu genutzt werden, die Dachflächen für Photovoltaik zu ertüchtigen? Vielleicht zusammen mit der Bürgerenergiegenossenschaft? Können wir uns guten Gewissens der Windkraft weiterhin verweigern? Haben die Windräder Döbel geschadet? Lassen wir den Nachbarkommunen den Ertrag und uns nur die Nachteile?

3. Wir in der Gemeinde Schömberg sind in der glücklichen Lage, einen Teil unseres Trinkwassers selbst bereitstellen zu können, aber immer trockenere Sommer lassen die Grundwasserspiegel sinken und Starkregenereignisse gefährden die Qualität unseres Wassers. Der Beschluss eine Ultrafiltrationsanlage einzubauen ist deshalb eine wichtige und schützende Maßnahme. Weiterhin gilt es wachsam zu bleiben und in den Erhalt unserer eigenen Trinkwasserversorgung zu investieren.

4. Als walddreiche Gemeinde stellt das Offenland ein hohes Gut für die Tier- und Pflanzenwelt sowie für das Landschaftsbild und den Charakter unserer Ortschaften dar. Um einem Verlust von Offenland durch Bebauung, Sukzession und Aufforstung entgegenzutreten, ist es notwendig die Mindestflurkonzeption in der Gemeinde weiter voranzutreiben, in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden, der Landwirtschafts- und Naturschutzbehörde, sowie den ansässigen Landwirten, unseren wichtigsten Partnern vor Ort.

5. Eine veränderte Arbeitswelt mit Homeoffice, Cloud-Computing und virtuellen Servern, um nur ein paar Beispiele zu nennen, sind auf den Versand und Empfang großer Datenmengen in kürzester Zeit angewiesen. Hierzu ist der Ausbau eines leistungsfähigen Breitbandnetzwerks unumgänglich. Ohne moderne digitale Infrastruktur wird die weitere Ansiedlung von neuen Industrie- und Handwerksbetrieben und der Zuzug von Familien stagnieren.

6. Eine erfreuliche Weiterentwicklung, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt, ist der Einstieg unserer Schömberger Bücherei in das digitale Zeitalter. Der Schritt zur Onleihe wird endlich vollzogen und Schömberg wird Teil der ebib Nordschwarzwald. Die Umstellung muss jetzt zeitnah und mit kurzfristigem Einsatz von genügend Personal geschehen.

7. Dauerhaft wird uns der öffentliche Personen-Nahverkehr beschäftigen, wir werden weiterhin daran arbeiten, passende und gute Anbindungen an wichtige Orte unserer Umgebung zu haben, für Schulkinder, Einwohner und Gäste.

Soweit unsere Stellungnahme zum Haushalt.

Zum Ende wollen wir noch ein Dankeschön aussprechen:

Eine wichtige wie unverzichtbare Stütze unserer Gemeinde sind alle engagierten Menschen, die durch ihren persönlichen und ehrenamtlichen Einsatz mit zu einer guten Lebensqualität beitragen. Sie sind eine große Bereicherung für unsere Kommune. Wir 6 von der MUZ-Fraktion bedanken uns an dieser Stelle für ihre wertvolle Arbeit.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gesamten Gemeinde ein Dankschön für ihre geleistete Arbeit in den Jahren 2018 und 2019.

Für 2020 wünschen wir uns eine konstruktive, zielführende und faire Zusammenarbeit von Verwaltung und Gemeinderat zum Wohl unserer Gemeinde nach dem Motto:

Wir wollen nicht so weiter leben wie gestern. Nutzen wir die Möglichkeiten, neue Wege zu gehen.

Hiermit stimmt die MUZ-Fraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2020 mit allen Bestandteilen zu.

Schömberg, 18.02.2020

Die MUZ:

Susanne Ring, Andreas Karcher, Catherina Haessler, Jörg Krax, Jan Neuweiler und Ulrike Wankmüller